

„Kinder - Kunst - Kohle“

Ein Projekt der Kindertageseinrichtungen

Wir sagen: **DANKE!**

Das Projekt "Kinder - Kunst - Kohle" mit unseren Maxikindern, der Kunstpädagogin und den Erzieherinnen des Teams startete im April. Ge-fördert wurde es von der Stadt Kamp-Lintfort, die es in allen Kamp-Lintforter Kitas mit dem Einsatz der Kunstpädagogin Andrea Much finanziell unterstützte.

Zunächst sammelten unsere Kinder auf dem umliegenden Gelände, große Stöcke und Äste und auf der Spielwiese wurde ein Feuer gezündet, um das Holz zu schwärzen. Allein das war schon ein schönes Erlebnis mit vielen Beratungen, was die Kinder alles benötigen, um aus dem geschwärzten Holz, "Kohlegeister" entstehen zu lassen. Im Atelier der Kita wurde anschließend die Phantasie ausgelebt. Ganz tolle Kreationen, bearbeitet mit Wolle, Draht, Nägeln, Papier und Farbe, entstanden nach und nach. Viele Gespräche wurden dabei geführt und rund um das Thema „Kohle“ gefachsimpelt.

Dann wurde der nächste Schritt beschlossen, Das Bergmanns Haus auf der Ebertstraße sollte besichtigt werden. Hier machten sich die Kinder ein Bild über das Leben der Bergmannsfamilien in der Altsiedlung. Viele beeindruckende Dinge wurden entdeckt. Klar, dass die Kinder nun wissen wollten wie die Kohle aus der tiefen Erde gefördert wurde. Durch den Besuch und das Erleben im Lehrstollen wurde den Kindern und den begleitenden Erzieherinnen sehr anschaulich dargestellt, wie das funktioniert.

Im „Maxiteff“, der immer vormittags in der Kita stattfindet, wurden die Eindrücke besprochen und verarbeitet.



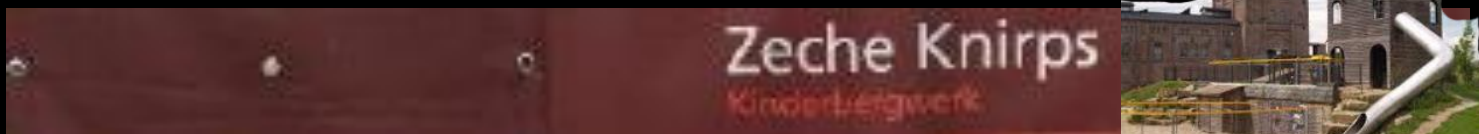
...hier entstehen Kohlegeister



...die Küche im Bergmanns Haus



...im Lehrstollen



...Peter konnte sich gut aus!



...die Dampfmaschine



„Learning by doing!“



...was gibt's denn da?

Eine Kitamutter berichtete von der Zeche "Knirps" in Bochum. Das hörte sich so interessant an, dass beschlossen wurde, einen Tagesausflug dorthin zu unternehmen. Interessierte Eltern fuhren mit. Für alle war es ein beeindruckendes Erlebnis, nicht nur den Weg der Kohle aus der Erde zu erleben, auch zu sehen und „anzufassen“ welche weiteren Wege die Kohle machte. Da bei den Kindern ein großes Interesse bestand und sie auch schon über viel "Fachwissen" verfügten, beschloss Peter, der uns durch die einzelnen Stationen führt, die große Dampfmaschine zu aktivieren. Sie wird eigentlich nur sonntags in Betrieb genommen. Für alle war das Projekt "Kinder - Kunst - Kohle" eine wichtige Erfahrung und wird künftig ein fester Bestandteil im jährlichen Programm der „Maxikinder“ sein.

Herzlichen Dank an alle Akteure!

...für die Kita St. Marien - *Manuela Kempkes, Einrichtungsleitung*